



[Voraussetzungen schaffen]

SICNUM schafft die Voraussetzungen, Unternehmensziele erfolgreich umzusetzen:

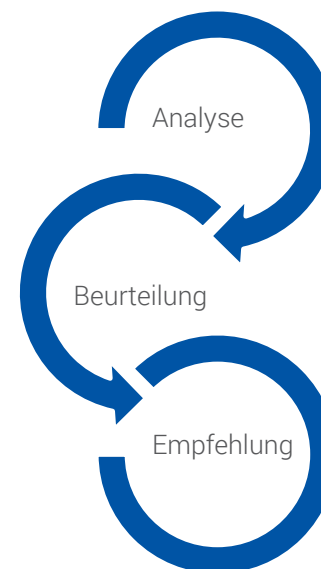
- Frische Liquidität zuführen
- Vorhaben/Projekte umsetzen
- Wachstum/Rentabilität sichern

KONTAKT:
Klaus Müller
Ansprechpartner Kapitalbeschaffung
kmueller@sicnum.de

Der Finanzierungs-Check **überprüft die bestehende Finanzierung** des Unternehmens. Auf Basis einer strukturierten Analyse ermitteln wir die Stärken und Schwächen, identifizieren Handlungsfelder und zeigen erste Maßnahmenansätze auf.

Nutzen

- Beurteilung der IST-Finanzierung
- Transparenz über Verbesserungspotenziale/ Handlungsfelder
- Erste Maßnahmenansätze
- Früherkennung von Risiken



- Wie ist bzw. war die Ertrags-, Bilanz- und Liquiditätsentwicklung?
- Wie hoch sind die Finanzierungskosten?
- Besteht akuter Mittelbedarf?

- Sind Cash-Flow und Vermögensstruktur branchenadäquat?
- Ist die Kapitalausstattung ausreichend?
- Sind die Finanzierungsbedingungen marktüblich?

- Wo besteht Handlungsbedarf? (z. B. Bilanzstruktur, Liquidität)
- Was sind erste Maßnahmenansätze? (z. B. Working Capital optimieren)

BEISPIEL AUS DER PRAXIS:

Bauunternehmen

Ausgangslage

Trotz positiver Ertragslage hatte sich die Liquiditätssituation verschlechtert. Die Hausbank wollte die bestehende Finanzierung wegen unzureichender Transparenz nicht ausweiten.

Vorgehen

- Auswertung der Jahresabschlüsse
- Kennzahlenermittlung mit Branchenvergleich
- Beurteilung der Vermögensstruktur und der Finanzierung

Ergebnisse

- Akuter Mittelbedarf aufgrund zu hoher Kapitalbindung (Anlage- und Umlaufvermögen)
- Empfehlung: u. a. Zwischenfinanzierung akquirieren und bilanzverkürzende Maßnahmen einleiten

Jahresabschluss-/Kennzahlenanalyse

	IST 2010		IST 2011		Plan 2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Gesamtleistung	8.538	100,0%	7.913	100,0%		
Material/Fremdleistungen	-4.078	-47,8%	-3.445	-43,5%		
Rohertrag	4.460	52,2%	4.468	56,5%		
Personalkosten	-3.36					
Sachkosten	-1,2					
Sonstige betr. Erträge	150					
EBITDA	-5					
Abschreibungen	-47					
EBIT	-52					
Finanzergebnis	-8					
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	-60					
neutrales Ergebnis / Steuern	64					
Jahresergebnis	4					

Anlagevermögen		Bilanzelles Eigenkapital	
101	1.313		
Ausleihungen*	913	Rückstellungen	91
		Darlehen	18
Vorräte	1.340	Kontokorrenten/konten	641
		Erh. Anzahlungen	0

	Ist		Ist 2011	Ist 2010	Plan 2012	Branche/ Soll-Wert
	2010	2011				
Anlagendeckung II	131,1%	134,1%	-	✓	171,5% **	
Anlagendeckung III	56,5%	57,6%	-	■	45,6% **	
Liquidität II	65,6%	60,4%	-	■	50,1% **	
Liquidität III = Working Capital Ratio	111,0%	114,0%	-	■	121,7% **	
Cash-orientiertes Working Capital	1.048	1.290	-			
Banklinien	726	726	-			
Freie Liquidität	94	28	-	■		
Reichweite Freie Liquidität	3	1	-	■	15 ***	

Beurteilung der Finanzierung

<p>Ergebnissituation</p> <p>Positive Ertragslage und -entwicklung</p> <p>Umsatzrentabilität aber unter Branchenniveau</p> <p>Schwache Produktivität</p>	<p>Liquidität</p> <p>Kritische Liquiditätslage</p> <p>Working Capital unzureichend finanziert</p> <p>Reichweite der freien Liquidität unzureichend</p>
<p>Bilanzstruktur</p> <p>Gute Eigenkapitalquote</p> <p>Nicht-betriebsnotwendiges Vermögen zu hoch</p> <p>Debitoren zu hoch</p> <p>Vorräte unzureichend finanziert/ keine Anzahlungen</p>	<p>Status Finanzierung</p> <p>Überfällige Verbindlichkeiten</p> <p>Kontokorrent ausgeschöpft (Konditionen in Ordnung)</p> <p>Akuter Mittelbedarf nicht gedeckt</p>

- Wesentliches Handlungsfeld war im ersten Schritt die kurzfristige Sicherstellung der Liquidität durch befristete Ausweitung des Kontokorrents.
- Eine nachhaltige Bilanzstruktur wurde durch bilanzverkürzende Maßnahmen erreicht (u. a. durch Verkauf von nicht-betriebsnotwendigem Anlagevermögen sowie Verbesserung des Debitoren-Managements).
- Aus der Bilanzverkürzung konnte die befristete Ausweitung des Kontokorrents zurückgeführt werden.

Status Finanzierung

Fremdkapital	Ist 12/2011	davon überfällig	Plan 12/2012	Anmerkung
Rückstellungen	177	-	k.A.	Die Rückstellungen sind stichtagsbezogen sehr hoch und kurzfristig fällig.
Langfristige Bankverbindlichkeiten	15	-	k.A.	Die XYZ GmbH hat keine relevanten Darlehen. Der Cash-Flow kann für den Abbau kurzfristiger Verbindlichkeiten genutzt werden.
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	712	-	k.A.	Der Kontokorrentrahmen von 725 T€ ist ausgeschöpft. Der Zinssatz von 9,25% ist u.E. in Ordnung.
Erhaltene Anzahlungen	0	-	k.A.	Wegen Abrechnung nach Aufmaß erhält die XYZ GmbH lt. Aussage keine Anzahlungen. Wird zu langsam abgerechnet?
Lieferantenverbindlichkeiten	1.268	?	k.A.	Das lange Kreditorenlaufzeit von über 100 T€ ist ein Indiz für Überfälligkeiten. Die Fälligkeitsstruktur ist zu klären.
Sonst. Verbindlichkeiten	818	> 300	k.A.	Es bestehen lt. Angabe überfällige Forderungen ggü. dem Finanzamt und Sozialversicherung. Diese können u.E. nicht aus dem Cash-Flow finanziert werden.
Gesamt	2.990	> 300	k.A.	

Handlungsfelder/Maßnahmenansätze

Handlungsfeld	Maßnahmenansätze	Ziel
Transparenz	- Fälligkeiten bei Lieferanten klären - Fälligkeiten Finanzamt/Sozialversicherung klären - Kurzfristige Liquiditätsplanung erstellen	Höhe Mittelbedarf klären
Ertragslage/Cash-Flow	- Effizienzcheck vornehmen (Produktivität, Personalkosten) - Abrechnung nach Aufmaß beschleunigen	Cash-Flow auf Branchenniveau heben
Bilanzstruktur	- Ausleihungen in Liquidität umwandeln - Debitoren-Management prüfen (Mahnwesen/Zahlungsziele) - Anzahlungsquote optimieren (Verträge: Avalrahmen)	Verkürzung Bilanz/ Entlastung Kontokorrent
Liquidität	- Finanzierungskonzept erstellen - Kurzfristige Ausweitung Kontokorrent prüfen - Gesellschafterbeiträge prüfen - Alternative Finanzierungen prüfen (auf Eignung)	Abdeckung Mittelbedarf